

Wien, 5. November 2013

## OeNB-Gouverneur Nowotny: Sparer nicht durch Diskussion über Zwangsabgabe verunsichern

In Bezug auf die durch eine Publikation des Internationalen Währungsfonds (IWF) ausgelöste Debatte über eine Zwangsabgabe auf Finanzvermögen zur Verringerung der Staatsschulden in Europa warnt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) vor der Verunsicherung von Sparern.

„Es handelt sich dabei um wirtschaftspolitische Verfahren, die in Kriegs- oder Nachkriegszeiten von Bedeutung waren. Für die derzeitige Lage in den entwickelten Industriestaaten ist eine solche Perspektive aber überhaupt nicht relevant und ist entschieden abzulehnen“, erklärte OeNB-Gouverneur Dr. Ewald Nowotny.

„Ich warne eindringlich davor, die Sparer zu verunsichern. Die Ersparnisse in Österreich sind sicher“, fügte der Gouverneur an.

### Rückfragehinweis:

Pressesprecher

Dr. Christian Gutleiderer

Tel.: +43-1-404 20-6900

[christian.gutleiderer@oenb.at](mailto:christian.gutleiderer@oenb.at)